

DIN EN 14225-4



ICS 97.220.40

Tauchanzüge –**Teil 4: Tauchanzüge für normobaren Atemdruck –****Anforderungen an die personenbezogenen Faktoren und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 14225-4:2005**

Diving suits –

Part 4: One atmosphere suits (ADS) –

Human factors requirements and test methods;

German version EN 14225-4:2005

Vêtements de plongée –

Partie 4: Vêtements de plongée à pression atmosphérique –

Exigences relatives aux facteurs humains et méthodes d'essai;

Version allemande EN 14225-4:2005

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN
Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2005-08-01

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz — GPSG).

Die Europäische Norm EN 14225-4:2005 wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ (Sekretariat: Deutschland) ausgearbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss 5.5 „Tauch-Zubehör“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Tauchanzüge unterliegen dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz. Sie dürfen als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung durch eine vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit bezeichnete Prüfstelle mit dem Zeichen „GS“ = Geprüfte Sicherheit gekennzeichnet werden.

Deutsche Fassung

**Tauchanzüge —
Teil 4: Tauchanzüge für normobaren Atemdruck —
Anforderungen an die personenbezogenen Faktoren und
Prüfverfahren**

Diving suits —
Part 4: One atmosphere suits (ADS) —
Human factors requirements and test methods

Vêtements de plongée —
Partie 4: Vêtements de plongée à pression atmosphérique —
Exigences relatives aux facteurs humains et méthodes
d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 21. April 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe.....	4
4 Anforderungen	5
4.1 Mechanische Leistungsfähigkeit.....	5
4.1.1 Beständigkeit gegen Reinigung, Desinfektion und Dekontamination.....	5
4.2 Konstruktion	5
4.2.1 Größeneinteilung.....	5
4.2.2 Innendruckregelung.....	5
4.2.3 Sichtfeld und Sichtbarkeit der Regel- und Anzeigeeinrichtungen.....	5
4.2.4 Vorrichtung für Urinabgabe	5
4.3 Innentemperatur und -feuchte	5
4.4 Sicherheitstechnische Anforderungen	5
4.4.1 Sauerstoffgehalt.....	5
4.4.2 Kohlenstoffdioxidgehalt	6
4.4.3 Notsystem	6
4.5 Praktische Leistungsfähigkeit	6
4.5.1 Ergonomie.....	6
4.5.2 Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme.....	6
5 Prüfverfahren.....	6
5.1 Allgemeines	6
5.2 Reihenfolge der Prüfungen	6
5.3 Sichtprüfung	7
5.4 Reinigung und Desinfektion	8
5.5 Prüfung ohne Versuchsperson.....	8
5.5.1 Normalbetrieb	8
5.5.2 Notfallbetrieb	8
5.6 Prüfung mit Versuchsperson	9
5.6.1 Prüftaucher	9
5.6.2 Praktische Leistungsfähigkeit	9
6 Kennzeichnung.....	10
7 Vom Hersteller zu liefernde Informationen.....	11
7.1 Mit dem Anzug zu liefernde Informationen	11
7.2 Verbraucherinformation beim Verkauf	11
7.3 Gebrauchsanweisung	11
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG	13
Literaturhinweise.....	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14225-4:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2005, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2005 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Mandates, das dem CEN von der Europäischen Kommission und der Europäischen Freihandelszone erteilt wurde, erarbeitet, um grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG zu unterstützen.

EN 14225 „*Tauchanzüge*“ besteht aus:

- *Teil 1: Nasstauchanzüge — Anforderungen und Prüfverfahren*
- *Teil 2: Trockentauchanzüge — Anforderungen und Prüfverfahren*
- *Teil 3: Aktiv beheizte oder gekühlte Anzüge (Systeme) — Anforderungen und Prüfverfahren*
- *Teil 4: Tauchanzüge für normobaren Atemdruck — Anforderungen an die personenbezogenen Faktoren und Prüfverfahren*

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Dieser Teil der EN 14225 für Tauchanzüge für normobaren Druck wurde erarbeitet, um den Anforderungen an die personenbezogenen Faktoren von Personen zu entsprechen, die Tätigkeiten unter Wasser durchführen, bei denen der Schutz vor Umgebungsbedingungen und Gefährdungen durch Dekompression von wesentlicher Bedeutung sind.

Ein Tauchanzug für normobaren Atemdruck ist dafür ausgelegt:

- a) den Taucher vor dem Druck unter Wasser zu schützen und dadurch die Notwendigkeit langer Dekompressionsverfahren auszuschließen;
- b) das Risiko einer Hypothermie oder Hyperthermie zu verringern;
- c) dem Taucher zu ermöglichen, sich zu bewegen und Arbeiten mit angewinkelten Armen und Beinen auszuführen.

Die Leistungsfähigkeit des Anzugsystems kann durch eine Anzahl von Faktoren, einschließlich zusätzlicher Ausrüstungen, verändert werden.

Ein Tauchanzug für normobaren Atemdruck kann aus mehreren Teilekombinationen bestehen.